

Erklärung der Fachbegriffe

Agape: (griechisch) Liebe.

Blutapplikation: vor allem der kultische Ritus des Blutsprengens am Großen Versöhnungstag, an dem der Hohepriester im Allerheiligsten des Tempels das Blut des Opfertiers an die Deckplatte der Bundeslade sprengte.

caritas: (lateinisch) Liebe.

Christologie: Lehre von Christus.

christologisch: die Lehre von Christus betreffend.

creatio: (lateinisch) Schöpfung.

deterministische Anthropologie: ein Verständnis des Menschen, das davon ausgeht, dass das Handeln des Menschen schon vor seiner Entscheidung festgelegt ist und der Mensch dementsprechend keinen freien Willen hat.

Dialektik: ein Erkenntnisprozess, der die Dinge in ihrer spannungsvollen Beziehung zueinander und in ihrer Widersprüchlichkeit zu bestimmen versucht. Theologisch bedeutet dies, dass Gott nicht durch eindimensionale Aussagen zur Sprache zu bringen ist, sondern durch spannungsvolle und einander widersprechende Aussagen. Diese sollen aber nicht in einer bloßen Paradoxie enden, sondern einen Erkenntnisfortschritt herbeiführen, indem die

spannungsvollen und einander widersprechenden Aussagen in eine sinnvolle Beziehung zueinander gesetzt werden.

dialektisch: die Dialektik betreffend.

Dogmatik: systematische Darstellung der Glaubensaussagen.

dogmatisch: die Dogmatik betreffend.

Eschatologie: Lehre von den letzten Dingen, vom Geschehen am Ende der Zeit.

eschatologisch: am Ende der Zeit geschehend; die Eschatologie betreffend.

Eschaton: die letzten Dinge, das Letzte.

Ethik: Lehre vom Handeln.

ethisch: die Lehre vom Handeln betreffend.

Exegese: Auslegung eines (Bibel-)Textes.

Exeget: (Bibel-)Ausleger.

exegetisch: die Auslegung eines (Bibel-)Textes betreffend.

exemplum: (lateinisch) Beispiel, Vorbild.

exklusive Stellvertretung: den Menschen ausschließende Stellvertretung; das Moment an der Stellvertretung Christi, das den Menschen aus diesem Geschehen der Stellvertretung ausschließt, das also Christus allein vollbringt.

gerechtfertigt: von Gott begnadigt, von aller Schuld losgesprochen und befreit; siehe auch „Rechtfertigung“.

Habitus: (lateinisch) Haltung, Gesinnung, Lebensweise, Erscheinungsbild, Beschaffenheit.